



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Einzelanschriften

(sh. beil. Adressenliste)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
V.3 – 5 P5001-5a.94 563

München, 19.09.2012
Telefon: 089 2186 2549
Name: Herr Huber

**Fächerspezifische Einstellungsdaten für den Einstellungstermin
September 2012;
Staatliche Realschulen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der mittlerweile sehr großen Bewerberzahl mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen und trotz der in vielen Fächerverbindungen wieder bestehenden Wartelisten konnten zum Schuljahr 2012/13 dennoch insgesamt noch ca. 37 % der Bewerberinnen/Bewerber aus dem laufenden Prüfungsjahrgang (401 Einstellungen bei 1078 Bewerbungen aus dem laufenden Prüfungsjahrgang) in den staatlichen Realschuldienst eingestellt werden. Des Weiteren haben 108 Bewerberinnen/Bewerber von den Wartelisten und 9 Freie Bewerber das ihnen unterbreitete Stellenangebot angenommen. Darüber hinaus konnten noch 31 Fachlehrerinnen/Fachlehrer eingestellt werden.

Die Einstellungsquote variierte jedoch aufgrund der in vielen Fächerverbindungen vorherrschenden Diskrepanz zwischen Bedarfs- und Bewerberlage wie erwartet zum Teil deutlich zwischen den verschiedenen Fächerverbindungen.

In Fächerkombinationen mit den Fächern Biologie, Informatik, Physik und Psychologie konnte nahezu allen Absolventinnen/Absolventen aus dem laufenden Prüfungsjahrgang, die an einer staatlichen Realschule in Bayern unterrichten wollten, sich örtlich nicht eingeschränkt und die erforderlichen Notengrenzen erreicht haben, ein Stellenangebot unterbreitet werden.

In den Fächern Biologie und Informatik war die Bewerberlage sogar noch angespannt.

Vor allem in den Fächerkombinationen, in denen die Anzahl an Absolventeninnen/Absolventen und Studienreferendarinnen/Studienreferendaren äußerst stark gestiegen ist, konnte vielen Bewerberinnen/Bewerbern kein Angebot mehr unterbreitet werden. Hierunter fallen insbesondere alle Fächerverbindungen mit Deutsch, Englisch, Erdkunde, Geschichte, Katholische/Evangelische Religionslehre, Sozialkunde, Sport (weiblich/ männlich) und Wirtschaftswissenschaften, und zwar auch, wenn diese Fächer mit den bisherigen „Mangelfächern“ Mathematik oder Französisch kombiniert wurden.

Wie zum Einstellungstermin September 2011 konnte auch zum Einstellungstermin September 2012 in allen Fächerverbindungen – unter Berücksichtigung der fächerspezifischen Anforderungen der Schulen – ein Einstellungskorridor für die besten Absolventen des laufenden Prüfungsjahrgangs gewährleistet werden.

Die nachfolgende Tabelle bietet für die Fächerverbindungen, in denen zum Einstellungstermin 2012 keine Volleinstellung erfolgte, eine entsprechende Übersicht für Bewerberinnen/Bewerber aus dem laufenden Prüfungsjahrgang sowie für Bewerberinnen/Bewerber von der Warteliste (Stand: 31.08.2012). Hinsichtlich der genannten Notengrenzen wird darauf hingewiesen, dass eine Einstellung bis einschließlich der angegebenen Einstellungsnoten erfolgte. Die Einstellungsnote ergibt sich aus der Gesamtprüfungsnote, gegebenenfalls unter Berücksichtigung einer erfolgreich absolvierten Erweiterungsprüfung, jedoch ohne Berücksichtigung der Einstellungen von Quotenplatzberechtigten beispielsweise aufgrund von Wehr-, Ersatzdienst, Elternzeit bzw. Pflegezeiten.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden sich – um Rückschlüsse auf Einzelpersonen zu vermeiden – in einzelnen Fächerverbindungen/Spalten keine Angaben zu den Einstellungszahlen und Notenschnitten, insbesondere in Fällen, wo es weniger als drei Bewerber gab.

Quotenberechtigte Bewerberinnen/Bewerber (beispielsweise aufgrund von Wehr- oder Zivildienst bzw. Elternzeit) wurden auch mit von den angegebenen Grenznoten abweichenden Prüfungsergebnissen eingestellt.

Fächer- verbindung	Anzahl der Bewerberinnen/ Bewerber (Stand 27.07.2012 ohne Berücksichtigung nachfolgender Absagen)		Anzahl der eingestellten Bewerberinnen/ Bewerber (aus dem laufenden Prüfungs- jahrgang, Freie Bewerberinnen/ Bewerber sowie Bewerberin- nen/Bewerber von den Wartelisten)	Einstellung bis einschließlich Einstellungsnote	
	lfd. Pjg. und FB ¹⁾	WL		lfd. Pjg.	WL
D/E	48	12	28	2,43	3,26
D/Ek	74	80	16	1,81	2,13
D/EvR	27	11	6	1,90	2,04
D/F	13	k.A. ²⁾	6	1,85	k.A.
D/G	138	99	25	1,77	2,01
D/KR	54	39	15	1,93	1,94
D/Mu	8	k.A.	7	2,66	k.A.
D/Sm	6	k.A.	6	3,05	k.A.
D/Sw	17	k.A.	13	2,31	k.A.
E/Ek	38	42	13	1,90	2,27
E/EvR	7	6	4	2,09	2,33
E/F	12	0	11	2,88	--
E/G	70	45	18	1,96	2,38
E/KR	14	11	8	1,83	2,21
E/Mu	14	k.A.	11	2,34	k.A.
E/Sm	15	8	9	2,44	2,93
E/Sw	15	4	12	2,22	2,74
E/WW	15	5	6	1,82	2,61
F/Ek	9	5	5	2,07	2,30
M/Ch	46	6	22	2,31	2,89
M/EvR	16	k.A.	6	2,06	k.A.
M/KR	54	26	10	1,60	2,24
M/Ku	17	0	15	2,50	--
M/Ph	60	k.A.	55	3,27	k.A.
M/Sm	32	3	18	2,26	3,05
M/Sw	18	5	13	2,45	2,87
M/WW	43	9	16	2,02	2,72
Mu/KR	7	0	5	2,40	--
WW/Ek	51	40	10	1,68	2,18
WW/Sk	10	6	3	1,80	2,41
WW/Sm	24	9	6	2,06	2,37
WW/Sw	12	7	5	1,82	2,04

¹⁾ inkl. Freie Bewerber, die im laufenden Prüfungsjahrgang eingereicht werden

²⁾ k.A.: keine Angabe aus datenschutzrechtlichen Gründen

Zusätzlich können im Verlauf des Schuljahres 2012/13 – wie in den vergangenen Schuljahren auch – weitere Bewerberinnen/Bewerber im Rahmen von befristeten Aushilfsverträgen beschäftigt werden, um drohenden Unterrichtsausfall bei Erkrankungen, Mutterschutz und Elternzeit von Lehrkräften zu vermeiden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus den vorliegenden Angaben keine Rückschlüsse auf kommende Einstellungstermine gezogen werden können. Sie dienen jedoch als Orientierungshilfe.

Insbesondere in den Fächerverbindungen, in denen bereits jetzt ein deutlicher Bewerberüberhang vorherrscht und sich damit die Wartelisten sehr schnell aufbauen, ist auch die Anzahl der Studienreferendare weiter hoch. Darüber hinaus ist in vielen Fächerverbindungen der Bedarf an den staatlichen Realschulen vielfach gedeckt, so dass die Diskrepanz zwischen Bedarfs- und Bewerberlage zunimmt und sich die Einstellungschancen weiter reduzieren werden. Zudem ist die Anzahl an Neueinstellungen in den jeweiligen Fächerverbindungen abhängig von verschiedenen Faktoren: Zu nennen wären hier beispielsweise die Anzahl der ausgebrachten Stellen im Haushalt, die auch an den Realschulen in den nächsten Jahren deutlich rückläufigen Schülerzahlen (vgl. hierzu die aktuelle Schülerprognose unter „www.km.bayern.de > lehrer > schule-und-mehr > statistik > schüler- und absolventenprognose“), die Entscheidung der Schülerinnen und Schüler für die verschiedenen Wahlpflichtfächergruppen sowie das an den Einzelschulen tatsächlich vorhandene Lehrerkollegium. Aufgrund der zahlreichen Neueinstellungen der letzten Jahre und der daraus resultierenden augenblicklichen Altersstruktur der Kollegien wird im Realschulbereich die Fluktuation in den nächsten Jahren ebenfalls eher gering ausfallen. Viele der genannten Einflussfaktoren sind jedoch nicht langfristig prognostizierbar und stehen letztendlich erst kurz vor dem konkreten Einstellungstermin fest. Grundsätzlich gilt jedoch auch für Fächerverbindungen, in denen augenblicklich noch gute bis sehr gute Einstellungschancen bestehen, dass auch hier zukünftig die Einstellungsquote zum Teil deutlich sinken wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich insbesondere auch auf die jährlich aktualisierte Lehrerbedarfsprognose verweisen (www.km.bayern.de > lehrer > lehrer-ausbildung > lehrerbedarfs-prognose).

Hinsichtlich der Berücksichtigung einer Erweiterungsprüfung (Studium eines dritten Faches) bei der Einstellung wird auf das zugehörige Merkblatt verwiesen, das unter „www.km.bayern.de > lehrer > fort-und-weiterbildung > erweiterungsfächer“ zu finden ist.

Bitte berücksichtigen Sie diese Informationen bei der Beratung von Studienreferendarinnen/Studienreferendaren und vor allem auch bei der Studienberatung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Walter Huber
Regierungsdirektor